

Einladung zum Vortrag mit Workshop

Freitag, 18.06.2021, 16:00 Uhr Vortrag

Pause

Freitag, 18.06.2021, 18:00 Uhr Workshop

Ende gegen 19.30 Uhr

Dr. Jörg Rasche, Psychoanalytiker, Berlin

Das Politische Selbst

Die derzeitige Krisenlage fordert uns heraus. Es geht darum, ob und wie die Analytische Psychologie C. G. Jungs dabei hilfreich sein kann, einen Halt und eine praktische Orientierung zu finden. Der Vortrag nähert sich dem Thema in drei Schritten:

1. Ethik: Das Dilemma Jesus - Pilatus. Am Beispiel von Bulgakows Roman « Meister und Margarita » und einem Traum des Jungianischen Analytikers Ernst Bernhard 1933 wird der Konflikt von politischer Macht und Humanität diskutiert.
2. „Ich bin ausgerutscht“ – C. G. Jung und Leo Baeck. Gibt es eine Nähe von Archetypenlehre und totalitärem Denken? Erich Neumanns „Neue Ethik“ wird auf ihre heutige Relevanz befragt.
3. „Weltzerstörung – Selbstzerstörung“: Wie stellt sich die These von 1988 heute dar? Die Corona-Pandemie hat die Klimadiskussion verdrängt. Es zeigt sich eine fatale Polarisierung der Gesellschaften mit Welt-Untergangängsten, Leugnung, kollektiven Panikattacken, Spaltungsphänomenen, Feindprojektionen und destruktivem Agieren. Welche stabilisierenden Einflüsse sind aus dem kollektiven Unbewussten zu erwarten? Gibt es ein Politisches Selbst?

Empfohlen wird zur Vorbereitung das 2. Kapitel von „Meister und Margarita“ zu lesen.

Beide Veranstaltungen kosten zusammen 15,00 € / 10,00 € ermäßigt / Mitglieder kostenlos

Anmeldung unter info@cgjung-freiburg.de